

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0490/20	Datum 09.09.2020
Dezernat: I	FB 32	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	15.09.2020	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.09.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Durchführung des Weihnachtsmarktes 2020

Beschlussvorschlag:

1. Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt die Bereitstellung von 200.000,00 Euro an die Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH zur Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes 2020. Die überplanmäßigen Aufwendungen werden durch Liquiditätskredite in Höhe von 200.000,00 Euro gedeckt.
2. Der Finanz- und Grundstücksausschuss nimmt zur Kenntnis, dass bei einer kurzfristigen Absage / Untersagung nach dem 31. Oktober 2020 Kosten von circa 281.000,00 Euro entstehen können.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
----------------------	--	----------------	--	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2020	JA	X	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	200.000	2301*	53151100		200.000
20...					
20...					
20...					
Summe:	200.000				200.000

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. AnlagevermögenInvestitionsnummer: Buchwert in €: Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

 JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Herr Stieger, Herr Harnisch	Unterschrift AL / FBL Herr Ehlenberger
--------------------------------------	---	---

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Platz
---------------------------------------	-------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle

Begründung:**Zu 1.)****Grundlagen**

Die Landeshauptstadt Magdeburg und die Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH halten am Magdeburger Weihnachtsmarkt 2020 fest. Die Durchführung des Weihnachtsmarktes ist bei überschaubarem Infektionsgeschehen möglich.

Der Weihnachtsmarkt hat für die Landeshauptstadt eine identitätsstiftende und wirtschaftliche Bedeutung. Laut Berechnungen des Deutschen Schaustellerbundes e.V. gibt jede*r Besucher*in durchschnittlich 18 Euro auf dem jeweiligen Weihnachtsmarkt aus. Hinzu kommen die zusätzlichen Ausgaben in der jeweiligen Stadt.

Auch der Einzelhandel bewertet den Weihnachtsmarkt nicht nur als Bereicherung des innerstädtischen Lebens, sondern als mittlerweile unverzichtbar. In vielen Jahren ist bis heute ein nahezu symbiotisches Verhältnis gewachsen. Denn ein liebevoll gestalteter, breit gefächerter Weihnachtsmarkt schafft Anreiz für einen Besuch der Innenstadt, nicht nur für die Einwohner*innen selbst, sondern auch für Menschen aus der Region und überregional. Die lebendige Innenstadt mit Einzelhandel, Gastronomie, Kino und Theater lädt wiederum zum Bummel auf dem Weihnachtsmarkt ein.

Damit steht der Weihnachtsmarkt dem Einzelhandel in der für ihn so wichtigen, weil umsatzstärksten Zeit im Konkurrenzkampf gegen den Online-Handel zur Seite. Auch Dank der Weihnachtsmärkte wird Einkaufen wieder zu einem kommunikativen Erlebnis, das dem Kauf per Mausclick an Emotionalität deutlich überlegen ist.

Mit der achten Eindämmungsverordnung und dem Sachsen-Anhalt Plan der Landesregierung sollen Weihnachtsmärkte wieder möglich gemacht werden. Dabei sind zwei Varianten möglich:

1. Kontrolle durch Einzäunung
2. Räumliche Entzerrung des Marktes

Die Weihnachtsmarkt GmbH hat sich nach intensiver Diskussion für die Variante der „räumlichen Entzerrung“ entschlossen. Dabei können alle vorhandenen Stände des Weihnachtsmarktes (Anzahl analog Vorjahr) auf eine größere Fläche verteilt werden. Hierbei können Abstände zwischen den Ständen erhöht werden und Ausschankstände erhalten deutlich mehr Freiflächen, um die Gäste zu bedienen.

Geplant ist der Weihnachtsmarkt auf folgende Flächen:

- Alter Markt (Bestehende Fläche)
- Lothar-Kreyssig-Straße
- Regierungsstraße
- Domplatz in Kombination mit der Licherwelt
- Ernst-Reuter-Allee (vor Allee Center)

Die verfügbare Fläche für den Magdeburger Weihnachtsmarkt wird so von knapp 17.000m² auf über 35.000m² erhöht.

Der beliebte Mittelalterteil (Kaiser-Otto-Pfalz) des Magdeburger Weihnachtsmarktes wird nach Rücksprache mit dem Veranstalter nicht stattfinden. Eine Einhaltung von Abständen wäre in diesem Bereich nur schwerlich umsetzbar. So kann zusätzliche Fläche auf dem Martin-Luther-Platz südlich des Rathauses gewonnen werden. Ein kleines Mittelalterangebot unter dem Dach der Weihnachtsmarkt GmbH soll in der Lothar-Kreyssig-Straße aufgebaut werden.

Dabei sollen einige Händler*innen aus der Kaiser-Otto-Pfalz berücksichtigt werden.

Der Magdeburger Weihnachtsmarkt ist ein Erlebnis für die gesamte Familie. Mit dem Bastelhaus, der Weihnachtsmannwohnung und der Märchengasse werden viele Highlights für Kinder geboten. Legendar ist die Magdeburger Glühweinkultur an zahlreichen Glühweinständen. Diese Kernmerkmale des Magdeburger Weihnachtsmarktes erzeugen Geselligkeit, stellen vor dem Hintergrund der Covid19-Pandemie jedoch ein Problem dar. Daher werden folgende Maßnahmen ergriffen, um Ansammlungen von Personen zu vermeiden:

- Es wird an den Glühweinständen in den Abendstunden ab 18 Uhr keine individuelle Beschallung geben. Stattdessen wird weiterhin einheitlich Weihnachtsmusik gespielt.
- Die täglichen Öffnungszeiten werden eingeschränkt.
- Es wird kein Programm (Vorführungen für Kinder, Bands, Puppentheater etc.) und keine klassische Eröffnungsveranstaltung geben. Der Weihnachtsmann wird weiter, jedoch in einer kontaktarmen Variante auf dem Markt unterwegs sein.
- Die tägliche Weihnachtsmusik durch die Weihnachtsbläser*innen wird vom Balkon des Rathauses und von der zweiten Etage der Pyramide gespielt werden. So entstehen die notwendigen Abstände zu den Besuchern*innen.

Die Weihnachtsmarkt GmbH ist sich des besonderen Charakters des Magdeburger Weihnachtsmarktes bewusst. Insbesondere die Glühweinstände sorgen üblicherweise für eine höhere Aufenthaltsqualität. Sollten die benannten Maßnahmen nicht ausreichen, wird die Weihnachtsmarkt GmbH kurzfristig mit weiteren Maßnahmen, auch während des Betriebes, reagieren. Dazu haben sich die Gesellschafter innerhalb der GmbH abgestimmt.

Hygienemaßnahmen

Neben den organisatorischen Maßnahmen plant die Weihnachtsmarkt GmbH weitere Hygienemaßnahmen, um den Betrieb des Weihnachtsmarkts möglich zu machen. Die Kosten belaufen sich nach Kalkulation der Weihnachtsmarkt GmbH auf bis zu 200.000 Euro. Die GmbH kann diese zusätzlichen Kosten nicht tragen.

Security

Gemäß angekündigter Verordnung soll die Einhaltung der Abstandsregeln durch Ordnungskräfte sichergestellt werden. Weiterhin entstehen zusätzliche Kosten durch die flächenmäßige Ausdehnung. Daher wird unter anderen für den Ulrichsplatz und das Domplatzareal/Klosterareal Security und Nachtwache benötigt.

Erweiterung Strom- und Wasserprojekt

Bei einer Verdopplung der Fläche steigen auch die Aufwendungen für die Schaffung neuer Anschlüsse, Kabelbrücken für Barrierefreiheit etc.

Flächengrundreinigung

Die Flächengrundreinigung und Müllentsorgung wird durch eine von der Weihnachtsmarkt GmbH beauftragte Firma durchgeführt. Bei den zusätzlichen Flächen ist teilweise eine manuelle Reinigung notwendig, da es sich um Grünflächen handelt. Zusätzliche Bereitstellung von Mülltonnen ist notwendig.

Seifenkiste (Handwasch Center)

Für Besucher sollen Handwaschmöglichkeiten vorgehalten werden. Ebenfalls sind diese notwendig, da viel Handelsstände mit weihnachtlicher Ware keine Handwaschmöglichkeit haben. Die Handwaschstationen müssen für den Open-Air Einsatz unter Winterbedingungen nutzbar sein. Mietbare Handwaschstationen sind nicht einsetzbar, da diese z.B. kein Warmwasser haben. Warmwasser ist im Winter notwendig, da eine Frostgefahr besteht. Die vorhandenen WC Anlagen

können den Bedarf nicht abdecken, da auch in den WCs die Abstandsregeln gelten und dadurch der Personen-Durchsatz dort geringer ist. Die Anschaffung von 6-8 Waschmöglichkeiten ist geplant. Die Module werden neutral gebrandet und können in der Folge auch bei anderen Veranstaltungen eingesetzt werden. (Anlage 1: Seifenkisten)

Verbrauchsmaterial Handwaschstationen

Papier, Seife, Wasser, Abwasser, Strom für Handwaschcenter – Kosten variieren nach Nutzung

Desinfektionsspender

Anschaffung von sechs große Desinfektionsspendern an den Eingängen zur Handdesinfektion. Geeignet für den Open-Air Einsatz. Neutrales Branding, so dass diese auch bei anderen Veranstaltungen eingesetzt werden können. (Anlage 2: Desinfektionsspender)

Desinfektionsmittel

3000 Liter Desinfektionsmittel – Kalkuliert auf eine Million Anwendungen (je Anwendung 3ml). Es wird geprüft, ob eine günstigere Beschaffung über das Gesundheitsamt möglich ist.

Hygieneteams

Zwei Personen von einem Serviceunternehmen die während der Laufzeit des Markts die Reinigung der Handwaschstationen, der Desinfektionsspender und das Nachfüllen besagter Stationen im Stadtgebiet sicherstellen.

Zusätzliche Personalkosten

Die Weihnachtsmarkt GmbH hat zwei Personalstellen. Die flächenmäßige Ausdehnung erzeugt zusätzlichen Arbeitsaufwand. Eventuell ist temporär eine dritte Stelle im Büro notwendig. Auch im Krankheitsfall des bestehenden Teams ist eventuell eine Kompensation notwendig.

Straßensperrungen

Notwendige Straßensperrungen Domplatz, Kloster inkl. Umleitungen

Anti Terror Maßnahmen

Anmietung zusätzlicher Betonsteine

Zusätzliche Logistik

Durch das Abstandgebot entstehen Flächen, die zum Beispiel durch Bauzäune oder Dekorationselemente gesichert werden müssen. Wiederherstellung von Grünflächen nach Nutzung.

Besucherinformation

Informationssysteme zum Hinweis auf die Hygienemaßnahmen (evtl. LED Displays) – Bodenmarkierungen – Durchsagen - Gitter zur Besucherlenkung etc.

Die geplante Kostenaufstellung sieht mit Stand 9. September 2020 wie folgt aus:

Covid 19 Zusatzkosten				
			PLAN 2020	
Status	Position		netto	Bemerkungen
geplant	Zusätzliche Security		52.928,70 €	bedingt durch Flächenerweiterung
geplant	Erweiterung Strom- und Wasserprojekt		10.000,00 €	Erste Berechnung
geplant	Zusätzliche Flächenreinigung		10.000,00 €	Bedingt durch zusätzliche Flächen
geplant	Waschstation Seifenkiste	Kauf	12.000,00 €	6-8 Waschmöglichkeiten
geplant	Waschstation Verbrauchsmaterial		3.000,00 €	Verbrauchsmaterial
geplant	Desinfektionsstationen	Kauf	4.890,00 €	sechs Stück
geplant	Hygieneteams		19.435,06 €	Hygieneteams
geplant	Personalkosten Zusatz		5.000,00 €	bei Bedarf
geplant	Sperrungen		4.000,00 €	Straßensperrungen
geplant	Desinfektionsmittel		11.700,00 €	3000 Liter
geplant	Anmietung Betonsteine Terror		1.500,00 €	Straßen im Bereich Kloster / Domplatz
geplant	Besucherdarstellung Hygienemaßnahmen		10.000,00 €	Displays, Ansagen etc
geplant	Zusätzliche Logistik		15.000,00 €	Zäune, Renaturierung
	Puffer		12.000,00 €	Ungeplante Ausgaben
		netto	171.453,76 €	
		brutto	198.886,36 €	

Die benannte Summe von bis zu 200.000,00 Euro wird von der Weihnachtsmarkt GmbH nur bei Bedarf abgerufen. Die Weihnachtsmarkt GmbH ist bestrebt, durch eigene Sparmaßnahmen weitere Mittel freizugeben.

Der Betrag von 200.000 € ist unabhängig von dem in der DS0231/20 beschlossenen Gesellschafterdarlehen in Höhe von 72.413,12 Euro. Das Gesellschafterdarlehen (DS0231/20) wäre bei einer Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes 2020 voraussichtlich nicht notwendig.

Ein Erlass oder eine Minderung von Standgeldern für die Marktteilnehmer*innen ist nicht geplant, da sich die Finanzierungslücke in diesem Fall deutlich erhöhen würde. Die Weihnachtsmarkt GmbH ist sich der schwierigen Situation für alle Marktteilnehmer*innen bewusst.

Eine Beteiligung der Partnergesellschaften für diesen Fall wurde in der Gesellschaft besprochen. Durch die andauernde Pandemiesituation ist die finanzielle Situation bei allen Partnergesellschaften angespannt und eine Mitfinanzierung daher nicht möglich. Lediglich die Zusagen zur Gewährung von Darlehen gemäß Drucksache 0231/20 bleiben bestehen.

Erwähnenswert ist, dass der Magdeburger Weihnachtsmarkt seit 15 Jahren ohne städtische Zuschüsse veranstaltet wird und sich selbst trägt. In anderen Städten (Leipzig, Erfurt, Hannover, Dresden, Halle/Saale) werden die Weihnachtsmärkte durch städtische Ämter oder Abteilungen organisiert – jeweils mit deutlich höheren Kosten für die Stadt. Nach Rückfrage rechnen auch andere Städte mit deutlich höheren Kosten für die jeweiligen Weihnachtsmärkte.

Zu 2.:

a) Variante Absage wegen zu hoher Kosten bis 31. Oktober 2020

Die vermeintlich kostengünstigste Variante ist die Absage des Magdeburger Weihnachtsmarktes 2020. In diesem Fall müsste die Weihnachtsmarkt GmbH durch die Gesellschafter finanziert werden, da keine Einnahmen vorhanden sind. Bis zum 31. Oktober 2020 kann die Weihnachtsmarkt GmbH den Weihnachtsmarkt regulär absagen. So sehen es die Zulassungsverträge mit den Marktteilnehmer*innen vor.

Hier wird auf den Vorhaltebeschluss der Drucksache 0231/20 verwiesen. Das Gesellschafterdarlehen in Höhe von 72.413,12 Euro ist bei vorzeitiger Absage notwendig, um die wirtschaftliche Existenz der GmbH zu sichern.

Die Folgen wären:

- Existenzprobleme bzw. Insolvenzen bei den Marktteilnehmern*innen. Viele lokale Schausteller*innen und Händler*innen haben seit dem Weihnachtsmarkt 2019 keine Einnahmen.
- Imageverlust für die Stadt Magdeburg, wenn gleichzeitig in umliegenden Kommunen Weihnachtsmärkte möglich gemacht werden.
- Verluste für Einzelhandel, Gastronomie, Tourismuswirtschaft
- Verluste Einnahmen ÖPNV, Parkgebühren etc.
- Verschlechterung der Stimmung innerhalb der Bevölkerung. Familien und Kinder verlieren einen wichtigen Anlaufpunkt.
- Unkontrollierbare private Weihnachtsmärkte
- Negative Signalwirkung für Stadtteilweihnachtsmärkte und andere Kommunen

Eine Absage wegen zu hoher Kosten kann die Weihnachtsmarkt GmbH nicht empfehlen.

b) Variante Absage wegen pandemischer Lage zu bis zum 31. Oktober 2020

Hier gelten die Bedingungen wie unter a).

Bis zum 31. Oktober 2020 kann die Weihnachtsmarkt GmbH den Weihnachtsmarkt regulär absagen. So sehen es die Zulassungsverträge mit den Marktteilnehmern*innen vor.

Hier wird auf den Vorhaltebeschluss der Drucksache 0231/20 verwiesen. Das Gesellschafterdarlehen in Höhe von 72.413,12 Euro ist bei einer vorzeitigen Absage notwendig, um das Überleben der GmbH zu sichern.

c) Absage des Weihnachtsmarktes während des Aufbaus und/oder der Spielzeit

Die pandemische Lage ist dynamisch. Auch bei einer geplanten Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes kann kurzfristig eine Absage/Unterbrechung notwendig sein. Stärkere finanzielle Auswirkungen hätte eine Absage des Weihnachtsmarktes nach dem 31.10.2020. Der Aufbau zum Weihnachtsmarkt beginnt Anfang November 2020. Gemäß vertraglichen Regelungen sind in diesem Fall die Standgelder anteilig an die Teilnehmer*innen zurückzuerstatten. Gleichzeitig sind aber fast alle Kosten für die Vorbereitung und Logistik vertragsgemäß entstanden. Daher steigen die Ausfallkosten bis zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes stetig an.

Bei einer Absage am 19. November 2020 (Eröffnungstermin) stellen sich die Kosten als Worst Case Szenario wie folgt dar:

Ausgaben			
Position	Absage zum Eröffnungstag 19.11.2020		Anmerkungen
Kosten zur Durchführung	netto	brutto	
Strombezug SWM	3.500,00 €	4.060,00 €	Stromgrundgebühren - Verbrauch Aufbau etc
Wasser/Abwasser SWM	700,00 €	812,00 €	Grundgebühren, etc.
Abnahmen			Kosten entstehen nicht
Marketing	25.000,00 €	29.000,00 €	Werbemaßnahmen
Grafikleistung Agentur	5.000,00 €	5.800,00 €	Kosten für Erstellung Drucksachen etc.
Logistikkosten	40.000,00 €	46.400,00 €	Baumtransport, Zäune, Kabelbrücken etc. etc.
Sperrmaßnahmen	4.500,00 €	5.220,00 €	Kosten sind entstanden.
Dekorationen	10.968,87 €	12.723,89 €	Tannenbäume, Planen, etc.
Stromprojekt	45.000,00 €	52.200,00 €	Bereitstellung Strominfrastruktur
Mittelalterteil Ulrichsplatz	6.000,00 €	6.960,00 €	Zäune, Holzwege Beleuchtungen
Backstube	1.000,00 €	1.160,00 €	Normal 2000 Euro
Programm			Verträge werden so geschlossen, dass bei Absage keine Kosten entstehen.
Miethütten	46.590,00 €	54.044,40 €	Hütten sind komplett aufgebaut und müssten wieder abgebaut werden.
Bastelhaus	19.500,00 €	22.620,00 €	Auf- und Abbaukosten sind entstanden - Betreuungskosten können reduziert werden
Reinigung			Entfällt
Sicherheit	17.000,00 €	19.720,00 €	Kosten Bewachung Aufbauphase (Nachtwachen)
Weihnachtsmannwohnung	7.000,00 €	8.120,00 €	Auf- und Abbaukosten sind entstanden
Umrüstung Märchenhütten 2019	4.250,00 €	4.930,00 €	Auf und Abbaukosten sind entstanden
Rechtsberatung	6.000,00 €	6.960,00 €	Einzuplanen, da rechtliche Auseinandersetzungen zu erwarten sind im Falle der Absage
Winterdienst			Kein Weihnachtsmarkt, kein Winterdienst durch WM GmbH
Weihnachtsmarktstassen Tourismus			Tasse musste bestellt werden -> Anlagevermögen - Kann 2021 auf benutzt werden
Zwischensumme Kosten bis 19.11.2020 netto	242.008,87 €	280.730,29 €	
Gemeinkosten (Overhead-Kosten)			
Allgemeine Kosten	15.000,00 €	17.400,00 €	gedeckt über DS0231/20 und Rücklagen der GmbH
Buchführungskosten	8.000,00 €	9.280,00 €	gedeckt über DS0231/20 und Rücklagen der GmbH
Personalaufwand	80.000,00 €	92.800,00 €	2 Personalstellen inkl Lohnnebenkosten, Reduzierung durch Kurzarbeit möglich - gedeckt über DS0231/20 und Rücklagen der GmbH
Versicherungen	4.000,00 €	4.640,00 €	gedeckt über DS0231/20 und Rücklagen der GmbH
Büromiete / Nebenkosten	14.000,00 €	16.240,00 €	gedeckt über DS0231/20 und Rücklagen der GmbH
Kontoführung	350,00 €	406,00 €	gedeckt über DS0231/20 und Rücklagen der GmbH
Zwischensumme Gemeinkosten	121.350,00 €	140.766,00 €	
ENDSUMME	363.358,87 €	421.496,29 €	

Zu den Gemeinkosten (Overheadkosten) wird auf die Drucksache 0231/20 verwiesen. Diese Kosten beziehen sich auf die laufenden Geschäfte der GmbH bis zum nächsten Weihnachtsmarkt 2021, da erst zu diesem Zeitpunkt wieder eigene Einnahmen aus den Standgeldern erzielt werden können. Zur Deckung dieser Gemeinkosten ist zunächst das Gesellschafterdarlehen der LH Magdeburg in Höhe von 72.413,12 Euro notwendig. Zusätzlich sind die zugesagten Darlehen der Partnergesellschaften sowie die finanziellen Rücklagen der GmbH hierfür notwendig.

Die Partnergesellschaften*innen IG Innenstadt e.V., VSG e.V. und MSV e.V. haben im Falle der Absage Darlehen zugesagt. Beim Partnergesellschaften Stadtmarketing Pro Magdeburg e.V. muss eine einzuberufende Mitgliederversammlung bei Eintritt der Situation entscheiden (Festlegung in der Satzung von Stadtmarketing Pro Magdeburg e.V.). In der obigen Tabelle sind die Gemeinkosten mit brutto 140.766,00 Euro angegeben.

Über die Gemeinkosten hinaus rechnet die Weihnachtsmarkt GmbH bei einer kurzfristigen Absage zum Eröffnungszeitpunkt mit Kosten von circa 281.000 Euro brutto. Bei einer Absage/Untersagung am Eröffnungstag wird ein voll funktionsfähiger Weihnachtsmarkt rückabgewickelt. Die vorgenannten Kosten bedingen sich dadurch, dass die Weihnachtsmarkt GmbH bei einer Absage am 19.11.2020 (Eröffnungstermin) die Standgelder vollständig an die Teilnehmer*innen zurückerstatten müsste. Diese dienen also nicht zur Refinanzierung. Die Weihnachtsmarkt GmbH hätte in diesem Fall keine Einnahmen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Berechnung dieser Kosten im Vorfeld schwierig ist, da diese von verschiedenen Faktoren abhängig ist. Insofern dient diese Kostendarstellung insbesondere der Information darüber, dass auch im Falle einer kurzfristigen Absage des Weihnachtsmarktes keine Kostenneutralität entsteht.